

Protokoll der Mitgliederversammlung des BUND Berlin e. V. am 19. November 2021

im bUm – Raum für die engagierte Zivilgesellschaft (ehemaliges Umspannwerk Kreuzberg),
Berlin

TOP 1: Wahl der Versammlungsleitung, Wahl des Protokollanten, Beschluss der Tagesordnung

Um 17:10 Uhr begrüßt die Vorsitzende Verena Graichen die Anwesenden. Sie stellt die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

Einstimmig wählen die Anwesenden bei wenigen Enthaltungen Albert Wotke und Heide Schinowsky zur Versammlungsleitung und Sebastian Petrich zum Protokollanten.

Heide Schinowsky übernimmt die Leitung und stellt die vorläufige Tagesordnung vor, die ohne Gegenstimmen angenommen wird.

TOP 2: Bericht des Vorstands über das Jahr 2021

Das vergangene halbe Jahr stand ganz im Zeichen der Wahlen in Berlin und auf Bundesebene, beginnt Verena Graichen ihren Bericht. Auf seinen fünf Hauptfeldern legte der BUND Verbesserungsvorschläge vor, die er auf all seinen Kanälen kommunizierte. An der großen Klimaschutz-Demo am Freitag vor der Doppelwahl nahm der BUND teil, um deutlich zu machen, dass nun die Zeit der Umsetzung gekommen sei. Jetzt gelte es, die Berliner Fernwärme zu dekarbonisieren und der BUND nehme Einfluss, damit dies sozialverträglich und ökologisch geschieht. Eine entscheidende Frage dabei sei, wie groß der Bedarf nach neuen Wohnungen tatsächlich sei. Im Naturschutz stelle sich nach der Wahl nun die Frage, ob die versprochene Charta für das Berliner Stadtgrün tatsächlich kommt. Mit dem Projekt Lichterfelder Weidelandschaft zeige der BUND praktisch, wie Naturschutz in der Stadt funktioniert, und mit dem Baumreport, wo Handlungsbedarf besteht. Zusammen mit anderen Akteuren knüpfe er das Wassernetz, das die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie begleiten sollte. Die Aktiven im Bereich Ressourcenschutz seien 2021 stark mit dem Abfallwirtschaftskonzept der Berliner Senats beschäftigt gewesen, die zentrale Frage lautete dabei, wie es gelingen kann, die Müllberge zu reduzieren. Die Repair- und Nähcafés fanden ebenso wie die Energieberatung digital statt. Im Bereich Mobilität musste sich der BUND erneut mit dem Thema Autobahnbau beschäftigen und machte die A 100 zum Wahlkampfthema. Wie unterschiedlich sich die Bedingungen für den Radverkehr in den einzelnen Bezirken entwickelte, zeigte der neu aufgelegte BUND-Fahrradstadtplan. Im Bereich Nachhaltigkeit arbeitete der Verband daran, soziale und ökologische Themen miteinander zu verknüpfen.

TOP 3: Bericht des Schatzmeisters

Andreas Faensen-Thiebes beziffert das Saldo im Haushaltsabschluss 2020 auf plus 279.000 Euro, was zum großen Teil einer Erbschaft in Höhe von 175.000 Euro zu verdanken sei. Die

Zahl der Mitglieder wuchs von über 11.150 auf mehr als 11.750, und die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen lagen 42.000 Euro über dem Plan. Die Spenden blieben 2020 mit 625.000 Euro stabil, während die Projektförderungen um 6.000 Euro auf 840.000 Euro wuchsen. Die Ausgaben lagen mit 2,2 Millionen Euro etwas niedriger als 2019. Dies hing coronabedingt mit reduzierten Ausgaben für die Mitgliedergewinnung und mit weniger Projekten bei der BUNDjugendzusammen. Die Rücklagen des Vereins betragen 1,05 Millionen Euro, davon 136.000 Euro zweckgebunden.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Albert Wotke berichtet von der Kassenprüfung, die er und Philipp Poll am 1. November 2021 in der BUND-Landesgeschäftsstelle vorgenommen hatten. Dabei fanden sie keinerlei Fehler. Sein Bericht bescheinigt eine ordentliche Buchführung und eine satzungsgemäße Mittelverwendung. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Vorstands.

TOP 5: Bericht der BUNDjugend

Tobias Lascho berichtet von den Aktivitäten der BUNDjugend. Im vergangenen halben Jahr engagierte sich die BUNDjugend bei Demonstrationen und Aktionen (A 100, climate + boat, global strike), veranstaltete Seminare (Pilzexkursion, Nachernte von übrig gebliebenem Gemüse in Brandenburg, Energiewende-Seminar in Cottbus kombiniert mit einer 50-Kilometer-Radtour durch die Lausitz) und beschäftigte sich mit dem Superwahljahr (zwölf Kernforderungen aus allen Themenbereichen, eine Social-Media-Kampagne, jeweils eine Podiumsdiskussion mit Politiker*innen der Parlamentsparteien und der Kleinparteien). In Weißensee feierten die Aktiven ein Sommerfest, außerdem reisten einige zu einem Zero-Waste-Seminar in Südfrankreich. Die Weihnachtsfeier musste abgesagt werden.

TOP 6: Aussprache

Hans-Gerd Marian regt an, den Tourismus in Berlin stärker zu thematisieren, weil dieser großen Einfluss auf die sozialen und ökologischen Verhältnisse in der Stadt habe. Problematisch sei, dass die Vermarktungsagentur visitberlin vor allem auf Fernreisen setze. Der Boom von Hotels führe zu Verdrängungen und Flächenverbrauch.

Reinhard Löwe kritisiert, im Jahresbericht fehlten die Aktivitäten der Bezirksgruppe Südwest, zum Beispiel die Pflege der Gartendenkmale am Löwen, die Rettung des Wäldchens am Dahlemer Weg, die Diskussion um die Neuplanung des Rathauses Zehlendorf, die Auseinandersetzung mit dem Thema Stammbahn und die Anlage von Regengärten. Er bittet um mehr Unterstützung für die Bezirksgruppe.

TOP 7: Entlastung des Vorstands

Die Versammlung entlastet den Vorstand einstimmig bei wenigen Enthaltungen.

TOP 8: Beschlusskontrolle und Genehmigung Protokoll April 2021

Es liegen zwei Beschlüsse zum Thema Nachhaltigkeit vor, die die letzte Mitgliederversammlung im April 2021 von der Bundesdelegiertenkonferenz übernommen hatte. Tilmann Heuser verweist auf die Aktivitäten des Arbeitskreises Nachhaltigkeit, der die sozial-ökologische Transformation voranbringen will.

Zudem liegt ein Beschluss vor, der die Beratung der Initiative „Deutsche Wohnen und Co enteignen“ hinsichtlich Wärmewende und Energieeffizienz fordert. Tilmann Heuser

berichtet, in der Diskussion um den Volksentscheid dominierten die Aspekte Umsetzung und Kosten der Enteignung.

Die Versammlung beschließt das Protokoll der Mitgliederversammlung vom April 2021 ohne Gegenstimmen bei einigen Enthaltungen.

TOP 9: Anträge zur Satzung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Satzung vor.

TOP 10: Weitere Anträge

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

TOP 11: Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplans 2022, Aussprache zu finanzrelevanten Anträgen

Schatzmeister Andreas Faensen-Thiebes äußert in seiner Gesamtschätzung, die finanzielle Lage des BUND Berlin sei sehr gut. Einige zu erwartenden Projektförderungen kämen aufgrund der Regierungsbildung nach der Abgeordnetenhauswahl mit Verzögerungen, was dank der Rücklagen allerdings unproblematisch sei. Coronabedingt werde der Verein weniger Geld für Mitgliederwerbung ausgeben, dies bedeute für die kommenden Jahre eine geringere Einnahmensteigerung. Das vorgeschlagene Haushaltsvolumen 2022 liege bei 2,29 Millionen Euro, die laufenden Einnahmen bei 2,0 Millionen Euro. Für Umweltpolitik und Projekte plane der Haushalt 1,0 Millionen Euro ein, ungefähr neun Zehntel davon für die Fortsetzung der bisherigen Arbeit. Personelle Verstärkung sei für die allgemeine Umweltpolitik durch eine neue Stelle für Projektentwicklung, Nachhaltigkeitsmanagement und Gemeinwohlzertifizierung, für den Naturschutz durch Wiederbesetzung der Referent*innenstelle und in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit durch eine zusätzliche Stelle geplant. Mittel für ein mögliches Volksbegehren zum Grünflächenschutz und für die Digitalisierung von Umweltinformationen seien bereitgestellt.

Die Versammlung nimmt den Haushaltsplan 2022 einstimmig bei einer Enthaltung an.

Es liegen keine finanzrelevanten Anträge vor.

Ehrenamtsehrung

Matthias Krümmel hält eine Laudatio auf Fabian Brettli, der sich nach vielen Jahren als ehrenamtlicher Energiesparberater aus Berlin verabschiedet. Die Energiesparberatung des BUND sei das genaue Gegenteil einer theoretischen Weltrettungsdiskussion, sondern vom Motto „umsetzen, umsetzen, umsetzen“ geprägt. Die ehrenamtlichen Berater*innen funktionierten als Türöffner*innen in weite Teile der Gesellschaft – und mit Fabian verliere der BUND nun die eierlegende Wollmichrampensau der Energie- und Abfallsparsparberatung.

TOP 12: Wahl des Vorstands

Für die fünf Vorstandsämter stellen sich fünf Kandidierende vor. Für den Vorsitz kandidiert die bisherige Beisitzerin Julia Epp, die sich per Videobotschaft vorstellt. Als stellvertretende Vorsitzende kandidiert die bisherige Beisitzerin Andrea Gerbode. Schatzmeister Andreas Faensen-Thiebes tritt zur Wiederwahl an. Als Beisitzer*innen kandidieren die bisherige Vorsitzende Verena Graichen sowie als neue Vorstandsmitglieder Richard Karty und Andrea Hedrich.

Als Wahlkommission bestimmt die Versammlung Sandra Kinast, Martin Schlegel und Gabi Jung.

Die Mitgliederversammlung wählt Julia Epp mit 22 Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen bei sechs Enthaltungen zur Vorstandsvorsitzenden, Andrea Gerbode mit 29 Ja-Stimmen ohne Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen zur stellvertretenden Vorsitzenden und Andreas Faensen-Thiebes mit 31 Ja-Stimmen ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zum Schatzmeister. Als Beisitzer*innen wählt die Mitgliederversammlung Richard Karty mit 27 Ja-Stimmen bei vier Enthaltungen, Verena Graichen mit 27 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen bei zwei Enthaltungen und Andrea Hedrich mit 24 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme bei sechs Enthaltungen. Es gibt keine ungültigen Stimmen.

Alle Gewählten nehmen ihre Wahl an.

TOP 13: Wahl der Kassenprüfer

Die bisherigen Kassenprüfer Philipp Poll und Albert Wotke stellen sich zur Wiederwahl. Sie werden einzeln jeweils einstimmig bei wenigen Enthaltungen gewählt.

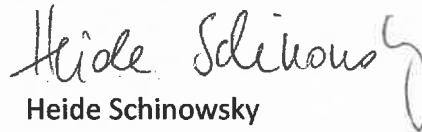
Bevor die Mitgliederversammlung um 19:30 Uhr endet, würdigt und dankt Verena Graichen Angelika Uricher, die nicht erneut für den Vorstand kandidierte.

Für die Richtigkeit des Protokolls



Albert Wotke

Versammlungsleitung



Heide Schinowsky

Versammlungsleitung



Sebastian Petrich

Protokoll

Wahlprotokoll zur Wahl des Vorstandes

des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Berlin
 am 19.11.2021 im bUm – Raum für die engagierte Zivilgesellschaft, Berlin-Kreuzberg




Die Versammlung wurde ordnungsgemäß einberufen, die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Die Tagesordnung, die mit der Einladung bekannt gegeben wurde, wurde angenommen.

Versammlungsleitung:	Heide Schinowsky, Albert Wotke
Protokoll:	Sebastian Petrich
Anzahl der erschienenen Mitglieder:	31
Wahlkommission:	Sandra Kinast, Martin Schlegel, Gabi Jung

Wahlergebnisse:

Vorsitzende: Julia Epp, geb. 14.03.1990, Prinzregentenstr.53, 10715 Berlin Ja: 22 Nein: 3 Enthaltung: 6		
Stellv. Vorsitzende: Andrea Gerbode, geb. 01.08.1972, Kiefholzstr. 15, 12435 Berlin Ja: 29 Nein: - Enthaltung: 2		
Schatzmeister: Dr. Andreas Faensen-Thiebes, geb. 01.02.1951, Hermsdorferdamm 236, 13467 Berlin Ja: 31 Nein: - Enthaltung: -		
Beisitzerin: Verena Graichen Ja: 27 Nein: 2 Enthaltung: 2		
Beisitzer: Richard Karty Ja: 27 Nein: - Enthaltung: 4		
Beisitzerin: Andrea Hedrich Ja: 24 Nein: 1 Enthaltung: 6		

Alle Gewählten haben die Wahl angenommen.

 <hr style="border-top: 1px dotted black;"/> Heide Schinowsky Versammlungsleitung	 <hr style="border-top: 1px dotted black;"/> Albert Wotke Versammlungsleitung	 <hr style="border-top: 1px dotted black;"/> Sebastian Petrich Protokoll
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

